

40 Jahre Perilis
Kommersabend
01.06.2018 Murkens Hof

Rede von der stellvertretenden Bürgermeisterin Monica Röhr

„Wo gesungen wird, da lass Dich ruhig nieder - böse Menschen haben keine Lieder“.

Ich begrüße Sie, lieber Peter Riedel, und ich begrüße Sie und Euch, all ihr großen und kleinen und älteren und jungen Perilis, und ich begrüße natürlich Sie, liebe Frau Söhner und alle Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, die Sie gekommen sind, um gemeinsam und mit mir dieses großartige 40-jährige Jubiläum unserer großartigen Perili-Chöre zu feiern.

Ein ganz besonderer Willkommensgruß geht gerade heute an Sie, liebe Frau Ines Osterwald-Naumann, die Sie genau seit dem 29.05.1978 Teil der Perilis sind. Wenn das keinen Sonderapplaus herausfordert.

Ja, „Wo gesungen wird, da lass Dich ruhig nieder - böse Menschen haben keine Lieder“.
So begann ich vor 15 Jahren – damals als Bürgermeisterin unserer Gemeinde Lilienthal – mein Grußwort und genau so möchte ich meine Worte heute beginnen, als Fan und Freundin unserer Perilis und auch als Stellvertreterin unseres Bürgermeisters. Ein herzliches Willkommen Ihnen und Euch allen. Ich danke Ihnen, dass ich heute die Festrede halten darf. Obwohl – das war schon auch neben der Freude eine Riesenaufgabe, die da auf mich zu kam. 40 Jahre Pe-ri-lis. Wo fang ich an? Wann hör ich auf?

Machen wir es so:

Da war einmal im Jahre 1978 ein Lehrer, der an der Schule Musikunterricht erteilte. Aber nicht nur das: Er selbst war aktiv an vielen Instrumenten, er erfand selbst Melodien und arrangierte Sätze für Singstimmen und – er gründete einen Kinderchor.

Und damit wurde die Basis gelegt: es entstanden die „Perilis“ – Peter Riedels Lilienthaler. Eine Namensgebung, an der unser Lilienthaler Original Erwin Duwe nicht unbeteiligt gewesen sein soll.

Ja, das passierte im Jahr 1978.

Damals gab es auch einen ersten öffentlichen Auftritt des Kinderchores der Perilis und der zu jener Zeit amtierende BM Friedrich Wilhelm Raasch sagte im Gemeindesaal des Evang. Hospitals: „Ihr seid ein Segen und ein Gewinn für unsere Gemeinde Lilienthal“. Und er hatte recht!

Wir finden diese Worte auch wieder in der Satzung, die der Verein sich gab. Dort heißt es unter anderem: „Die Perilis haben sich als Aufgabe gestellt das kulturelle Leben in Lilienthal zu fördern und durch überregionale Auftritte den Bekanntheitsgrad Lilienthals zu erhöhen“
Wenn das nicht gelungen ist!

Es folgte ca. 2 bis 3 Jahre später die Gründung eines Jugendsingkreises und da die Eltern des Kinderchores oft Begleiter zu Auftritten waren, bildete sich die Meinung: „Was die Kinder können, können wir auch“ und folgerichtig kam es im Frühjahr 1987 zur Gründung des Erwachsenenchores

Perilis. Mit 20 Personen begannen sie – bis heute sind sie weit über das dreifache gewachsen.

Und immer haben Sie mich begeistert – und immer waren Ihre Proben donnerstags – und immer hatte ich donnerstags Fraktionssitzung!

So blieb und bleibt es stets bei meiner Begeisterung für die Musik unserer Perilis.

Chronologisch folgten viele erfolgreiche Jahre:

1997 gab es die erste CD -“10 Jahre und kein bißchen leise“ (welch ein Glück) und im Jahr 2000 „singen die Perilis für alle“.

Aus dem Jugendsingkreis wurden bis ins Jahr 1999 die wohl allen in guter Erinnerung gebliebenen „Young People“. Und zu Kinder-Jugend- und Erwachsenenchor kamen im Jahr 1994 die unvergleichlichen Stimmungsmacher die „Countrygruppe“ hinzu.

Es gab und gibt bis heute zahlreiche CD's, auch noch Schallplatten, es gab und gibt zahllose Auftritte, Konzerte drinnen und draußen, Workshops, Chor-Freizeiten, Reisen nach England, an den Bodensee und zu Zielen im Norden, Osten, Süden und Westen unseres Ortes. Es gab Verbindungen in die Partnerschaften Lilienthals nach Emerainville und nach Stadskanaal.

Halt Stop – dabei ist es sogar zu einer Hochzeit gekommen, dank der Freundschaft mit Rejoice aus Stadskanaal – nicht wahr, Elke und Bert?!?

Welt offen, national und international, hochdeutsch, plattdeutsch, englisch, finnisch und und und

Auf keinen Fall vergessen werden darf die „SuperschlagerRevue“, zu der das Drehbuch selbst erstellt

war, und in der auch ein Gipsverband am Bein kein Grund war, nicht teilzunehmen und in der das Publikum – ich auch – vor guter Laune kaum auf den Stühlen sitzen blieb. Super! Ja und dann sind da die Kindermusicals. 10 mal konnten die Perilis-Kinder zeigen was sie können.

Mit „W.i.S.O.“ 1996, 2003 mit dem „Mann im Mond“ und zuletzt 2016 mit „Miranda Zauberwald“. Das sind nur einige wenige Titel, in denen so viel Arbeit, Kreativität, Kraft und – ja – Zauber steckt, danke dafür.

Und was bleibt in mir selber? Viele Erinnerungen an Erlebtem, an Erfülltem, an Begeisterung und Freude.

Und einige Textzeilen sind in mir lebendig geblieben.

Unsortiert aber voller guter Erinnerung zähle ich ein paar auf:

„Halleluja, sing ein Lied, gib der Welt, dass sie Wege des Lebens erhält“, „Lasst die Sonne, lasst den Sonnenschein in euch hinein“ und: „Kinder der Erde nehmt euch alle bei der Hand.“

Und besser kann ich meine sogenannte Festrede nicht beenden! Da haben wir 2018 unser Jubiläumsjahr“: 800 Jahre Worpswede - Respekt, 25 Jahre Murkens Hof - sehr gut, aber eben auch:

40 Jahre Pe-ri-lis Super!!!!!!

Und so nehme ich zum Schluss meine Worte vom Beginn noch einmal auf, da hieß es: Es war einmal.....

Ich versuchte eine Zeitreise von 40 Jahren Perilis aufzuzeigen und von ganzem Herzen wünsche ich all diesen positiven Menschen weitere erfolgreiche und vor allem frohstimmende Jahre voller Musik. Denn: „Wo gesungen wird, da lass Dich ruhig nieder - böse Menschen haben keine Lieder“.

Dank aus ganzem Herzen an Sie, Herr Riedel!

Wie war das: Es war einmal im Jahre 1978 und ich schließe mit: und so singen sie noch heute,"